

# Niederschrift

## Öffentlicher Teil

Ortschaftsrat Bad Suderode

**SI/ORBS/02/18**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 15.03.2018 19:00 bis 20:30 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Ratssaal des Rathauses Bad Suderode, Rathausplatz 2

---

Beginn des öffentlichen Teils: 19:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 20:05 Uhr

### **Anwesend**

#### Ortsbürgermeister Bad Suderode

Herr David Rügner

#### Mitglieder im Ortschaftsrat

Herr Gerd Adler

Herr Michael Kiehne

Herr Hans-Joachim Wagner

#### Verwaltung

Frau Kerstin Frommert

Herr Wolfgang Scheller

Herr Thomas Malnati

Herr Horst Schöne

Herr Sven Löw

#### Schriftführer

Frau Heike Hablitschek

Frau Eveline Hentschel

### **Abwesend**

#### Mitglieder im Ortschaftsrat

Frau Marion Winderlich

Entschuldigt

### **Tagesordnung - Öffentlicher Teil -**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bestellung der Protokollführerin für den Ortschaftsrat Bad Suderode
- TOP 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 11.01.2018
- TOP 5 Bericht des Ortsbürgermeisters
- TOP 5.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA
- TOP 5.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 6 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung
- TOP 7 Öffentliche Einwohnerfragestunde
- TOP 8 Beratung zur erforderlichen Änderung der Hauptsatzung der Welterbestadt Quedlinburg - § 15 Ortschaftsverfassung
- TOP 9 Vorlagen

- TOP 9.1 Auswahlkriterien, Verfahrensbrief und Stromkonzessionsvertragsentwurf für den Neuabschluss des Stromkonzessionsvertrages für die Ortschaften Bad Suderode und Stadt Gernrode der Welterbestadt Quedlinburg  
Vorlage: BV-StRQ/003/18
- TOP 9.2 Fortschreibung Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertageseinrichtungen des Landkreises Harz für die Welterbestadt Quedlinburg  
Vorlage: BV-StRQ/001/18
- TOP 9.3 Vermarktung kommunaler Liegenschaften durch private Unternehmen  
Vorlage: BV-StRQ/004/18
- TOP 10 Anträge
- TOP 11 Anfragen
- TOP 12 Anregungen
- TOP 13 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 22 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 23 Schließen der Sitzung

**Protokoll - Öffentlicher Teil -**

**zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Rügner** eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung des Ortschaftsrates Bad Suderode. Er begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte, die Vertreter der Stadtverwaltung und die Gäste. Im Anschluss stellt er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung**

**Herr Scheller** gibt bekannt, dass die Tagesordnung geändert werden soll: TOP 17.1 soll aus dem nicht öffentlichen Teil in den öffentlichen Teil auf TOP 9.3 verlegt werden.

Weitere Änderungsvorschläge gibt es nicht.

Die Ortschaftsräte stimmen der Änderung zu.

**Herr Rügner** bittet um Abstimmung zur geänderten Tagesordnung.

**geändert beschlossen**

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 3 Bestellung der Protokollführerin für den Ortschaftsrat Bad Suderode**

**Herr Rügner** informierte darüber, dass Frau Eveline Hentschel (Stabstelle 0.2) zur Schriftführerin für den Ortschaftsrat Bad Suderode bestellt wurde. Die Vertretung im Verhinderungsfall wird durch Frau Yvonne Elfferding (Sachgebiet 2.4) wahrgenommen.

**zu TOP 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 11.01.2018**

**Herr Wagner** bittet um Korrektur. Auf der Seite 5, letzter Absatz, muss es richtig heißen „.... defekte Beleuchtung wird repariert“.

Weitere Einwände gibt es nicht.

### **geändert beschlossen**

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

### **zu TOP 5 Bericht des Ortsbürgermeisters**

#### **zu TOP 5.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA**

Es wurden in der Zeit vom 11.01.2018 bis zum heutigen Tag keine Beschlüsse und keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA gefasst.

#### **zu TOP 5.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten**

**Herr Rügner** berichtet über folgende Schwerpunkte:

Am 08.03.2018 Treffen mit den Vereinen:

- über wesentliche Termine verständigt - Stadt prüft den finanziellen Rahmen der für das Brunnenfest zur Verfügung stehen könnte;
- Frau Winderlich und ihr Team prüfen, welche Veranstaltungen zum Brunnenfest durchgeführt werden könnten.

### **zu TOP 6 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung**

**Herr Scheller** informiert, dass die Maßnahme „Haus des Waldes“ nicht wie gewohnt durchgeführt werden kann, da das Jobcenter des Landkreises Harz derzeit keinen geeigneten Teilnehmer entsprechend der Antragstellung der Stadt gefunden hat. Die Maßnahme kann aber noch im Laufe des Jahres beginnen. Es ist zu prüfen, ob eine Lösung über ein Ehrenamt erfolgen kann. Jobcenter und Verwaltung arbeiten weiter gemeinsam daran, alle Möglichkeiten auszuschöpfen.

Das Kosmetikstudio vormals Frau Stadt wird mit einer anderen Betreiberin weitergeführt.

Im nicht öffentlichen Teil wird er zum Sachstand Kurzentrum informieren.

**Frau Frommert** informiert zum aktuellen Stand „Schulweg“. Es gab eine Vor-Ort-Besichtigung mit dem Landkreis Harz. Es ist vom Landkreis festgestellt worden, dass derzeit keine Gefahr vom Schulweg ausgeht. Das Problem wurde durch Baufahrzeuge, die den Spielplatz auf dem Territorium der Sine-Cura Schule errichtet haben, hervorgerufen.

Das Thema Beleuchtung wurde angesprochen. Eine Prüfung ist Seitens des Landkreises erfolgt. Ein entsprechender Auftrag wurde ausgelöst. Eine weitere Prüfung um das Befahren des Weges mit Fahrzeugen einzuschränken erfolgt hinsichtlich des Aufstellens von Pollern. Der Landkreis wird sich mit dem Problem Schülerbeförderung intensiver beschäftigen, insbesondere ob an diesem Schulweg festgehalten werden soll. Die Schulleiter sind über das Ergebnis informiert.

**Herr Scheller** berichtet zur Problematik Stecklenberger Straße: Am 26.01.2018 wurde der Landkreis Harz, Amt für Kreisstraßen, aufgrund des Hinweises eines Bürgers in der letzten

Niederschrift ÖT

SI/ORBS/02/18

Ortschaftsratssitzung noch einmal über den Zustand informiert. Der amtierende Amtsleiter schreibt: „Der Straßenzustand und die örtlichen Gegebenheiten der Stecklenberger Straße sind dem Landkreis Harz bekannt. Leider musste diese Maßnahme immer wieder zurückgestellt werden, da nicht genügend Fördermittel zur Verfügung stehen. Die Pauschalmittel für den Förderzeitraum bis 2019 sind gebunden. Ab 2020 wird ein neues Fördermittelprogramm in Aussicht gestellt.“ Der Landkreis hat entsprechend Mehrbedarf beim Land angemeldet. Der Ausbau der K 1364 ist nur als Gemeinschaftsaufgabe mit Kommune und ZVO möglich. In den nächsten Tagen gehen die Abfragen an die Kommunen heraus. Die Kostenschätzung ist anzumelden. Also erfolgt 2018 und 2019 keine Veränderung der Stecklenberger Straße.

## zu TOP 7 Öffentliche Einwohnerfragestunde

**Herr Möder** aus der Steigerbreite 3 hatte eine Frage zu den Brenntagen. In Bad Suderode dürfen Gartenabfälle nicht verbrannt werden, aber in Gernrode wird verbrannt. Er hatte ein Foto dabei, worauf ersichtlich ist, dass der Qualm aus Gernrode nach Bad Suderode zieht. Er brachte zum Ausdruck, dass es Vorschriften gibt, wie das Verbrennen von Gartenabfällen zu handhaben ist.

**Herr Scheller** verweist auf die gültigen Rechtsvorschriften. Im Ortschaftsrat der Stadt Gernrode wurde bereits über ein evtl. Brennverbot diskutiert. Für die Durchsetzung der Verordnung über das Verbrennen von Gartenabfällen ist der Landkreis zuständig.

**Herr Möder** sieht nicht ein, dass er durch die anderen Ortschaften wie Gernrode und manchmal auch Rieder „ingequalmt“ wird. Dieses sollte nicht zugelassen werden.

**Herr Scheller** erwidert darauf, dass für Gernrode auch ein Brennverbot erteilt werden könnte, das ist bisher nicht der Fall.

**Herr Piotrowski** aus der Gartenstr. 6 stimmt Herrn Möder zu. Sein Problem ist aber die Internetseite der Stadt Quedlinburg, er hatte eine E-Mail geschrieben und bis zum heutigen Tag keine Antwort darauf erhalten. Daraufhin hat er mit dem Sekretariat des Herrn Scheller telefoniert, die Mitarbeiterin hat ihn mit seinem Problem an den Bauhof verwiesen und das Problem wurde sofort gelöst. Das fand er sehr positiv. Er ist aber der Meinung, dass die angegebene E-Mail-Adresse der Stadt Quedlinburg funktionieren müsste, um die aktuelle Erreichbarkeit per E-Mail zu gewährleisten.

**Herr Scheller** sagt eine Prüfung zu.

**Herr Piotrowski** verfolgt immer die Nachrichten zum Kurzentrum. Er möchte gern mehr dazu wissen.

**Herr Scheller** gibt heute eine Information zum aktuellen Stand im nichtöffentlichen Teil der Ortschaftsratssitzung. Nach wie vor besteht der Käufer noch auf die Durchführung der zugesagten Investition aus 2015. Herr Scheller kann zu laufenden Vorgängen leider nicht mehr sagen.

**Herr Malnati** fügt hinzu, dass die bisherige Planung Einschränkungen in Nutzungsbereichen ergeben wird.

**Herr Adler** hört täglich die Fragen: Warum die Bürger nicht mehr zum Stand Kurzentrum erfahren?

**Herr Fischer** ist der Meinung dass zum Thema Verbrennen von Gartenabfällen auch Kontrollen durchgeführt werden sollten, ob das Brennmaterial nass oder trocken ist und man muss ebenfalls schauen ob der Qualm nach oben wegzieht.

#### **zu TOP 8      Beratung zur erforderlichen Änderung der Hauptsatzung der Welterbestadt Quedlinburg - § 15 Ortschaftsverfassung**

**Herr Scheller** möchte im Hinblick auf die erforderliche Regelung zur Änderung dieser Hauptsatzung in Vorbereitung der Kommunalwahl 2019 einige Ausführungen machen. Im § 15 wurde vereinbart dass es eine Übergangsregelung für die Wahlperiode 01.07.2014 bis 30.06.2019 gibt. Das würde bedeuten, dass für die Kommunalwahl 2019 kein neuer Ortschaftsrat in Bad Suderode und Gernrode gewählt wird. Die Diskussion war sehr unterschiedlich. Die Frage war, ob ein Ortschaftsrat ab 2019 noch notwendig ist.

Es ist nun fair und wichtig, dass er jetzt darauf hinweist, dass aufgrund dieser Konsolidierungsmaßnahme diese Vorschrift gestrichen werden müsste, so dass die Ortschaftsverfassung auch zur Kommunalwahlperiode ab 01.07.2019 gilt. Das Ansinnen ist, die entsprechende Änderung zur Hauptsatzung im Oktober 2018 beschließen zu lassen. (90 Tage vor der Wahl im Mai nächsten Jahres).

Der 2. Punkt hatte eine Übergangsregelung: Die gewählten Ortsbürgermeister sind berechtigt, dem Ortschaftsrat anzugehören. Er bittet, darüber nachzudenken, mit welcher Anzahl von Ortschaftsräten sich der Ortschaftsrat in Bad Suderode im Jahr 2019 zusammensetzen soll. Der Ortschaftsrat kann aus mindestens 3 aber bis zu 9 Ortschaftsratsmitglieder bestehen. Er bittet bis zur nächsten Ortschaftsratssitzung darüber nachzudenken, in welcher Größe der Ortschaftsrat ab 2019 bestehen soll. Aus den Reihen des Ortschaftsrates wird der Ortsbürgermeister gewählt.

Anfragen seitens der Ortschaftsräte werden nicht gestellt.

#### **zu TOP 9      Vorlagen**

##### **zu TOP 9.1      Auswahlkriterien, Verfahrensbrief und Stromkonzessionsvertragsentwurf für den Neuabschluss des Stromkonzessionsvertrages für die Ortschaften Bad Suderode und Stadt Gernrode der Welterbestadt Quedlinburg Vorlage: BV-StRQ/003/18**

**Herr Löw** führt in die Vorlage ein.

**vorberatend zugestimmt**

Ja 4    Nein 0    Enthaltung 0    Mitwirkungsverbot 0

##### **zu TOP 9.2      Fortschreibung Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertageseinrichtungen des Landkreises Harz für die Welterbestadt Quedlinburg Vorlage: BV-StRQ/001/18**

**Frau Frommert** führt in die Beschlussvorlage ein. Für die Ortschaft Bad Suderode sind keine Änderungen bis 2030 zu erwarten.

**Herr Kiehne** fragt an, ob die Verpflichtung besteht, behinderte Kinder in den Einrichtungen aufzunehmen.

Niederschrift ÖT

SI/ORBS/02/18

**Frau Frommert** äußert dazu, dass das im Rahmen der Möglichkeit geht, wenn die Einrichtung dafür vorgesehen ist. Es kommt immer auf den Behinderungsgrad des Kindes an.

**vorberatend zugestimmt**

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 9.3 Vermarktung kommunaler Liegenschaften durch private Unternehmen**  
**Vorlage: BV-StRQ/004/18**

**Frau Frommert** führt in die Vorlage ein.

**vorberatend zugestimmt**

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 10 Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

**zu TOP 11 Anfragen**

**Herr Kiehne** möchte das Thema „Tempo 30 – Zone in der Brinkstraße“ noch einmal ansprechen, das war eine Anfrage des Herrn Dr. Mühlhäusler aus der letzten Ortschaftsratsitzung. Er finde die „Tempo 30 – Zone“ richtig, wenn das Kurzentrum wieder offen ist.

**Herr Rügner** sieht das auch so.

**Herr Adler** unterstützt die „Tempo 30-Zone“, das wäre für den Kurort wichtig.

Des Weiteren ist anzustreben, den Schwerlasttransport von der Hauptstraße weg zu bekommen.

Das sieht **Herr Rügner** als Problem.

**Herr Scheller** antwortet zum Thema „Tempo 30-Zone“ dass der Landkreis zugesagt hat, nach Wiederbelebung der Immobilie „Kurzentrum“ wieder eine „Tempo 30–Zone“ einzurichten. Das Problem mit den Schwerlasttransporten, die durch den Ort fahren, zu lösen, ist schwierig. Das Anliegen gibt es auch in Gernrode und in Quedlinburg, in einigen Fällen kann es sich auch um Anliegerverkehr handeln.

**Herr Adler** bemerkt dazu, dass es in Friedrichsbrunn keinen Industriebetrieb gibt, der mit Schwerlasttransporten zu erreichen sein muss. Es wäre doch fahrtechnisch möglich, über Ballenstedt (vor Ballenstedt) oder über Hasselfelde zu fahren.

**Herr Scheller** erwidert darauf, dass ist eine Kostenfrage für die Unternehmen und rein rechtlich handelt sich insgesamt um eine schwierige Problematik.

**Herr Wagner** informiert darüber, dass in der Brinkstraße bereits Schäden an Bauwerken entstanden sind durch die Schwerlasttransporte. Auf dieser Basis müsste man doch weiter kommen.

**Herr Scheller** antwortet darauf, dass das auch in anderen Städten ein Problem ist. Die Schäden nachzuweisen, die aufgrund der Schwerlasttransporte entstanden sein können, das ist äußerst kompliziert.

**Herr Adler** fragt an, ob für das „Haus des Waldes“ auch Geld für einen Beschäftigten zur Verfügung steht, z. B. auf Minijobbasis.

**Herr Scheller** bestätigt diese Möglichkeit. Namentliche Vorschläge sind an die Stabstelle 0.2 zu richten.

#### **zu TOP 12 Anregungen**

Anregungen werden nicht gegeben.

#### **zu TOP 13 Schließen des öffentlichen Teils**

**Herr Rügner** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.05 Uhr.

#### **zu TOP 22 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt**

Es wurden keine nicht öffentlich gefassten Beschlüsse gefasst.

#### **zu TOP 23 Schließen der Sitzung**

**Herr Rügner** schließt die Sitzung um 20.30 Uhr.

**gez. D. Rügner**

David Rügner  
Vorsitzender  
Ortschaftsrat Bad Suderode

**gez. E. Hentschel**

Eveline Hentschel  
Protokollantin